MICHENDORF, DEN 23. DEZEMBER 2011

LÄRMSCHUTZ - BRIEF 04/2011

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter!
Liebe Interessierte!

Ein ereignisreiches Jahr für unsere Lärmschutzbemühungen an der Autobahn A10 neigt sich dem Ende zu. Nach der Zusage des Bundesverkehrsministers zum Einbau von Flüsterasphalt auf der A10 bei Michendorf haben wir Ende 2010 unsere Vision eines durch Photovoltaikelemente verstärkten Lärmschutzes an der A10 vorgestellt. Im Jahr 2011 konnten wir diese Vision in das laufende Verfahren einbringen – mittlerweile ist dieses Projekt ein Modellvorhaben von Bund und Land und ein Leuchtturmprojekt des Bundesverkehrsministeriums.

Dies alles war und ist nur möglich, weil wir von einer großen Bürgerschaft unterstützt werden – so haben uns gut besuchte Bürgerversammlungen, mehrere hundert Vertretungsvollmachten für die Anhörung zum Planfeststellungsverfahren und eine breite Unterstützung aus der Kommunalpolitik auch im Jahr 2011 den notwendigen Rückenwind verschafft.

Für diese Unterstützung möchten wir uns heute bei IHNEN ganz persönlich bedanken.

Damit Sie gut informiert in das neue Jahr 2012 starten können, möchten wir mit diesem Lärmschutzbrief aber auch wieder über den aktuellen Stand unserer Bemühungen berichten.

Wir wünschen eine interessante Lektüre!

ANHÖRUNG IM PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN

Im August und September fanden die Anhörungen zum Ausbau der Autobahn A10 statt. Diese Anhörungen sind Teil des Planfeststellungsverfahrens und dienen dazu die Bedenken und Einwände von Bürgerinnen und Bürgern sowie von „Trägern öffentlicher Belange“ zu diskutieren. Mit der Anhörung ist der offizielle Teil der Bürgerbeteiligung abgeschlossen. In kürzester Zeit haben uns über 300 EinwenderInnen mit einer Vollmacht zur Vertretung ihrer Belange in dieser Anhörung ausgestattet. Mit diesen Vollmachten konnten wir die Forderungen nach einem optimierten Lärmschutz an der Autobahn A10 sehr eindringlich in das offizielle Verfahren einbringen. An allen neun Terminen der Anhörung haben bevollmächtigte Vertreter der „AG Lärmschutz Jetzt!“ teilgenommen.

Ein wichtiges Ergebnis der Anhörung war die Zusage zum solaren Lärmschutz von der den Ausbau planenden DEGES (Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH):

> „Für den Fall, dass ein Investor für eine solare Lärmschutzwand gefunden wird, **sichert** der Vorhabensträger **zu**, **diese Variante** als Vorzugsvariante **zu realisieren**."

Wir sind mit dem Verlauf der Anhörung und mit der Zusage des Vorhabensträgers sehr zufrieden. Durch die zahlreichen Vollmachten, die wir von Ihnen erhalten haben, konnten wir den solaren Lärmschutz und damit unser Anliegen eines verbesserten Lärmschutzes an der Autobahn A10 ein gutes Stück voran bringen.

REFERENZENTWURF SOLARER LÄRMSCHUTZ

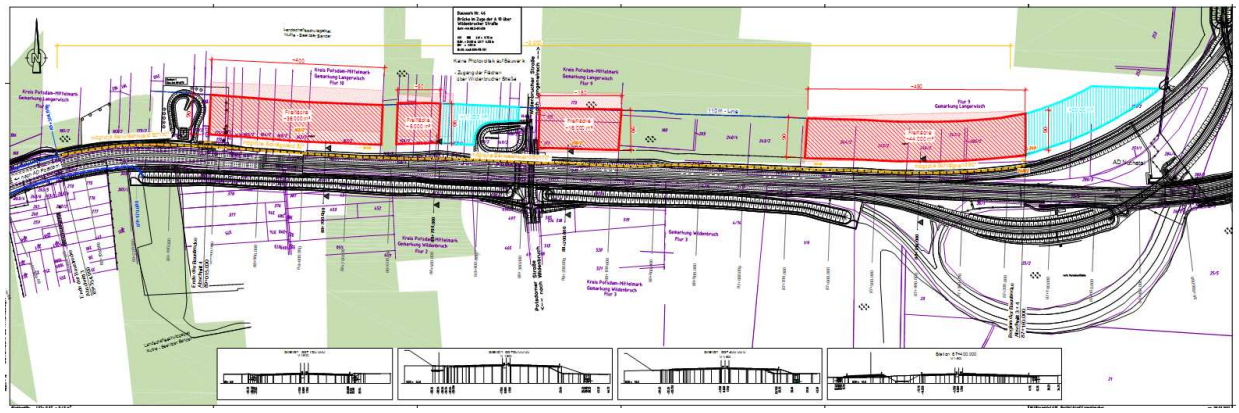
Nach Durchführung der Anhörung konnte auch die Arbeit an der konkreten Vorplanung für das Projekt „Photovoltaik Plus Lärmschutz A10" weitergeführt werden. Diese Arbeiten zum Referenzentwurf konnten mittlerweile abgeschlossen werden. Damit liegt jetzt eine komplette Vorplanung zum solaren Lärmschutz vor, die nun Grundlage des kommenden Vergabeverfahrens sein wird. Die Grundzüge dieses Referenzentwurfes haben wir bereits im letzten Lärmschutzbrief vorgestellt.

Dieser Referenzentwurf wird derzeit zwischen dem brandenburgischen Verkehrsministerium (MIL), der DEGES und dem Bundesverkehrsministerium (BMVBS) abgestimmt. Die derzeitige Terminplanung sieht vor, dass nach Abschluss der Abstimmungen und Vorliegen des Planfeststellungsbeschlusses im Frühjahr 2012 mit der europaweiten Ausschreibung des Projektes begonnen werden kann.

SOLARER LÄRMSCHUTZ AUCH FÜR LANGERWISCH

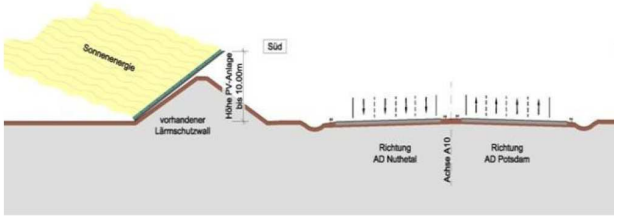
Die „AG Lärmschutz Jetzt!" setzt sich für einen umfassenden Lärmschutz an der A10 ein. Dazu gehört nach unserer Überzeugung auch der Lärmschutz im Bereich Langerwisch/Autobahndreieck Nuthetal. Da es sich dort allerdings um einen bereits ausgebauten Bereich der Autobahn handelt, erfordert ein zusätzlicher Lärmschutz an dieser Stelle ein besonderes Engagement der Gemeinde Michendorf.

Wir haben dafür ein Kurzkonzept vorgestellt, dass entlang der orangenen Linie der folgenden Abbildung eine Lärmschutzeinrichtung vorsieht. Das Kurzkonzept kann bei Interesse von unserer Homepage (www.laermschutz-jetzt.de) herunter geladen werden.



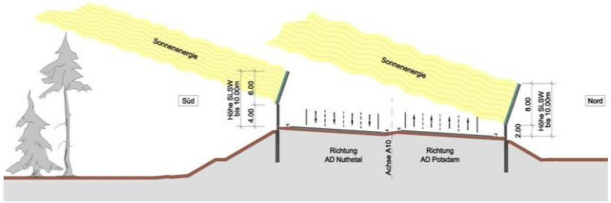
Für die Umsetzung schlagen wir die nähere Betrachtung von zwei Varianten vor:

- Erstellung eines Recycling-Lärmschutzwalls mit PV-Anlagen
  Dabei soll ein Wall aus Recyclingmaterial (Erdaushub und mineralischen Material von anderen Bauprojekten) aufgeschüttet werden. Dieser ist dann mit Mutterboden abzudecken und könnte auf der Südseite mit Photovoltaik-Modulen belegt werden und auf der Nordseite bepflanzt werden. Als Standfläche für einen solchen Wall wären die blauen und roten Flächen in obiger Abbildung zu verwenden. Ein solcher Recycling-Lärmschutzwall wurde im Land Baden-Württemberg bereits realisiert.



Regelquerschnitt A 10 mit Erdwall und PV-Anlage (Abschnitt 2)

- Fortführung der solaren Lärmschutzwände
  Bei dieser Variante werden die solaren Lärmschutzwände aus der neuen Planfeststellung zum achtstreifigen Ausbau der Autobahn A10 westlich bis zum Dreieck Nuthetal verlängert. Bei der Realisierung dieser Variante wären Synergieeffekte mit dem Vergabeverfahren der DEGES denkbar.



Regelquerschnitt A 10 mit SLSW (Abschnitt 1)

Die Gemeindevertretung hat bereits beschlossen für dieses Projekt eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, damit Realisierungsmöglichkeiten, Kosten, Erträge, Genehmigungen und Trägermodelle näher untersucht werden. Nach Vorliegen der Ergebnisse dieser Machbarkeitsstudie wird voraussichtlich im Frühjahr 2012 zu entscheiden sein, ob die Gemeinde die Realisierung einer solchen Lärmschutzeinrichtung befürwortet.

INFORMATIONEN: WWW.LAERMSCHUTZ-JETZT.DE

Wir halten Sie auf dem Laufenden unter: www.laermschutz-jetzt.de

Besinnliche Feiertage und einen guten Start in das Jahr 2012 wünscht

Andree Halpap
für die Initiative Lärmschutz Jetzt
Kontakt per Mail: laermschutz_jetzt@gmx.de